



## FILET DES BAUMES

Im neuen Showroom des Interior-Design-Unternehmens Zingg-Lamprecht im schweizerischen Wallisellen trifft man auf eine ganz besondere Materialität: Für Küche, Bar, Garderobe, Schließfächer, Schränke und auch den Baldachin wurde Furnier aus der abwechslungsreich gemaserte Seekiefer von Roser verwendet. Die Seekiefer stammt von den Ufern des europäischen Atlantiks in Spanien und Portugal sowie vom Mittelmeer. Das Holz wurde geschält und als sogenannte „Furnier Express Fixmasse“ mit rückseitigem Vlies auf MDF furniert. Mit dieser Vorgehensweise bleiben die Möbel, die von der Firma Vifian Möbelwerkstätte aus dem schweizerischen Schwarzburg gestaltet wurden, dauerhaft in Form.

Für das Inventar des Showrooms von Zingg-Lamprecht kam Furnier aus der Seekiefer von Roser zum Einsatz. Foto: IFN/Zingg-Lamprecht AG | [www.furnier.de](http://www.furnier.de)

## CHAMPAGNER UNTERM KRONLEUCHTER

Nach zehnjähriger Umbauphase erwartet die Kunden des Nobelkaufhauses Harrods in London seit Juli 2022 ein besonderes Highlight: die Champagnerbar von Moët & Chandon. Das Herzstück in den Beauty Halls ist ein handgefertigter Kronleuchter, der die Bar mit 21 Metern überspannt und aus 60.000 Scheiben degradierten Goldmetalls sowie 240.000 Messingringen besteht. Für das Konzept zeichnet das Londoner Architekturbüro Sybarite verantwortlich, das die vier Herzschnitte der Champagnermarke – Pleasuer, Prestige, Place & Philosophy – in den Farben Rot, Gold, Weiß und Schwarz übersetzt. Umdasch hat die Bar realisiert und als Weinkeller interpretiert. Der Tresen ist aus Glasfaser gefertigt, die Struktur unter der Glasplatte ist dem Kreidestein aus Épernay nachempfunden.



Hochwertige Materialien und ein ausladender Kronleuchter schmücken die Bar von Moët & Chandon im Londoner Kaufhaus Harrods. Foto: Rupert Peace, Courtesy of Sybarite | [www.umdasch.com](http://www.umdasch.com)

## ZURÜCKHALTEND UND FLAUSCHIG

Im Erdgeschoss eines historischen Eckgebäudes in der Hamburger Neustadt empfängt der neue Store des familiengeführten Cashmere-Labels Heydorn seine Kunden. Durch die drei großen Rundbogenfenster wird der knapp 60 qm große Raum mit viel Licht geflutet. Für das Gestaltungskonzept legten Batek Architekten aus Berlin die Corporate Identity des Hambur-

ger Mode-Labels zugrunde und entwarfen einen Store, der durch zarte, helle Farben, maßgefertigten Innenausbau und formale Zurückhaltung besticht. Dabei fällt das Zusammenspiel von Produkt- mit Retail-Design auf: So korrespondiert etwa die weiß geölte Douglasie, die für die Regale verwendet wurde, in ihrer Maserung mit der Struktur der Cashmere-Stücke von Heydorn.



Mit der offenen Innenarchitektur setzen Batek Architekten die Cashmere-Produkte von Heydorn perfekt in Szene. Foto: Marcus Wend | [www.batekarchitekten.com](http://www.batekarchitekten.com)